

# «Der Freispruch ist eine Ohrfeige für die US-Justiz»

von S. Spaeth - Aufatmen oder erst recht verstecken: Was bedeutet der Freispruch Raoul Weils für andere Banker? Und was für die UBS? Wirtschaftsrechtsprofessor Peter V. Kunz nimmt Stellung.



1/8 Peter V. Kunz ist Professor für Wirtschaftsrecht und für Rechtsvergleichung an der Universität Bern. Er gilt als einer der besten Kenner des Dossiers Steuerstreit.

Bild: zvg

ein aus i

0

Empfehlen

1

Twittern

0

8+1

**Herr Kunz, Ex-UBS Banker Raoul Weil wurde in der Nacht auf Dienstag vor einem Geschworenengericht in den USA freigesprochen. Wie überraschend ist dieses Urteil?**

**Peter V. Kunz:** Die Situation war nie so eindeutig gegen Herrn Weil, wie sie von den Medien dargestellt wurde. Es heisst nicht, dass Geschworene grundsätzlich gegen Topbanker sind. Überrascht hat mich vor allem die Eindeutigkeit des Urteils, weil alle zwölf Geschworenen für «nicht schuldig» plädierten. Und das, obwohl die Verteidigung von Raoul Weil nicht einmal ihre Beweise zur Entlastung vorgebracht hatte. Ungewöhnlich ist zudem, dass die Geschworenen für den Entscheid nur eine Stunde brauchten.

per E-Mail

Zum Thema



Ex-UBS-Banker:  
Weil schießt  
gegen die  
Schweizer Justiz

«Nicht schuldig»:  
Ex-UBS-Manager  
Raoul Weil  
freigesprochen

Prozess in Florida:  
«Weil war  
einflussreiche  
Stimme in der  
UBS»

Staatsanwalt: «Die  
Verteidigung  
verdreh  
systematisch  
Fakten»

Prozess in Florida:  
Weils Anwälte  
nehmen  
Kronzeugen in die  
Zange

Fehler gesehen?

Fehler beheben!

## Was gab den Ausschlag? Die gute Strategie der Verteidigung oder eine schlechte Anklage?

In erster Linie handelte es sich um eine ungenügende Anklage. Wie gut die Verteidigung gewesen wäre, kann man nicht sagen. Klar ist, sie hat die Löcher in der Klage aufgefunden gemacht. Der US-Staatsanwaltschaft fehlten die schriftlichen Beweise. Obwohl vier Millionen Seiten Dokumente eingereicht werden sollten, gab es kein Dokument, das Herrn Weil direkt belastete.

### Aber die Anklage hatte Zeugen.

Ja, aber diese wirkten für die Geschworenen nicht glaubwürdig. Die Zeugen hatten sich selbst strafbar gemacht, hatten im Gegenzug mit Aussagen vor Gericht aber Straffreiheit oder -milderung ausgehandelt. Das hinterliess den Eindruck gekaufter Zeugen.

### Wie schmerzlich ist die Niederlage für die USA?

Das Urteil ist eine schallende Ohrfeige für die US-Justiz. Die US-Behörden hatten in der amerikanischen Öffentlichkeit ein gutes Image aufgebaut, weil sie viele Bussen gegen Banken ausgesprochen hatten. Was fehlte, war ein verantwortlicher Mensch, der ins Gefängnis wandert. Herr Weil war für die USA zu Beginn ein Glücksfall, weil man ihn in U-Haft stecken konnte. Nun ist der Fall aber ein Schuss ins eigene Knie.

Umfrage

Was halten Sie vom Freispruch für Raoul Weil?

- Es gab keine Beweise, darum ist der Freispruch absolut richtig.
- Das Urteil ist mir egal. Doch es ist typisch, dass absolute Topbanker ungeschoren davonkommen.
- Ich halte Raoul Weil weiterhin für schuldig. Der Freispruch ist die Folge einer unfähigen Anklage.

Abstimmen

Bildstreifen



Die UBS soll französische Spitzenfußballer umgarnt haben

### Hohe Anwältskosten

Raoul Weil beschäftigte ein ganzes Heer von Anwälten. Neben den Hauptverteidigern Aron R. Marcu und Matthew Menchel gehörten mindestens sieben weitere Verteidiger zum Team des Ex-Bankers. Trotz der hohen Kosten für die Verteidigung steht Weil keine Prozessentschädigung zu, denn die ist im US-Justizsystem nicht vorgesehen. Die Kosten werden Weil aber vermutlich zu bezahlt werden. Die UBS hat für ihr Management eine Directors-&-Officers-Versicherung abgeschlossen, wie sie auf Anfrage bestätigt. Es ist eine Art Berufshaftpflichtversicherung für Topmanager. Zum Einzelfall wolle sich die Grossbank aber nicht äussern. (sas)

### **Können die Schweizer Banker jetzt aufatmen?**

Für die Banker ist der Freispruch Weils ein zwiespältiges Ergebnis und kein Grund zum Aufatmen. Sie hätten auf eine Verurteilung von Weil hoffen sollen. Jetzt gibt es aus Sicht der US-Behörden ein Bedürfnis, einen anderen Banker zu verurteilen. Die US-Justiz wird vermutlich keine Ruhe geben und weitersuchen.

### **Was bedeutet der Freispruch für Weils Karriere ?**

Für Weil ist es ein Freispruch erster Klasse. Es gab keine Beweise gegen ihn. Es gibt nun juristisch keinen Grund mehr, dass er nicht ins Bankengeschäft zurückkehren könnte. Ob er das will und ob das die Kunden wollen, ist eine andere Frage.

### **Und was heisst das Urteil für die UBS?**

Die UBS wird auch eher vom Freispruch profitieren. Es wäre fürs Image der Bank schlecht gewesen, wenn die ehemalige Nummer 3 des Finanzinstituts im Gefängnis gelandet wäre. Aus Sicht der UBS ist es das beste aller Ergebnisse, zumal auch nicht weitere, die Bank belastende Dokumente aufgetaucht sind.

### **Reingewaschen ist die UBS aber nicht.**

Die UBS war in diesem Prozess nicht das Thema. Die Bank hat Rechtsverletzungen in den USA begangen, doch dafür gab es einen Vergleich. Die Illegalität der UBS wird durch Weils Freispruch aber nicht besser.

### **Raoul Weil hat nach dem Prozess kritisiert, es sei ein Hohn, dass Leute in die USA reisten, dort das Schweizer Bankgeheimnis verletzten und in der Schweiz nicht verfolgt würden. Hat er recht?**

Menschlich kann ich die Reaktion verstehen, juristisch liegt er nicht richtig. Wer im Ausland vor Gericht Aussagen macht, muss in der Schweiz mit einem Verfahren rechnen. Die Schweizer Behörden können den von Weil angesprochenen Zeugen Martin Liechti befragen und allenfalls strafrechtlich verfolgen. Vor dem Prozess ist das wohl nicht geschehen, weil man es sich mit der US-Justiz nicht verscherzen wollte, da ihr Zeuge dadurch eingeschüchtert und womöglich wertlos geworden wäre.